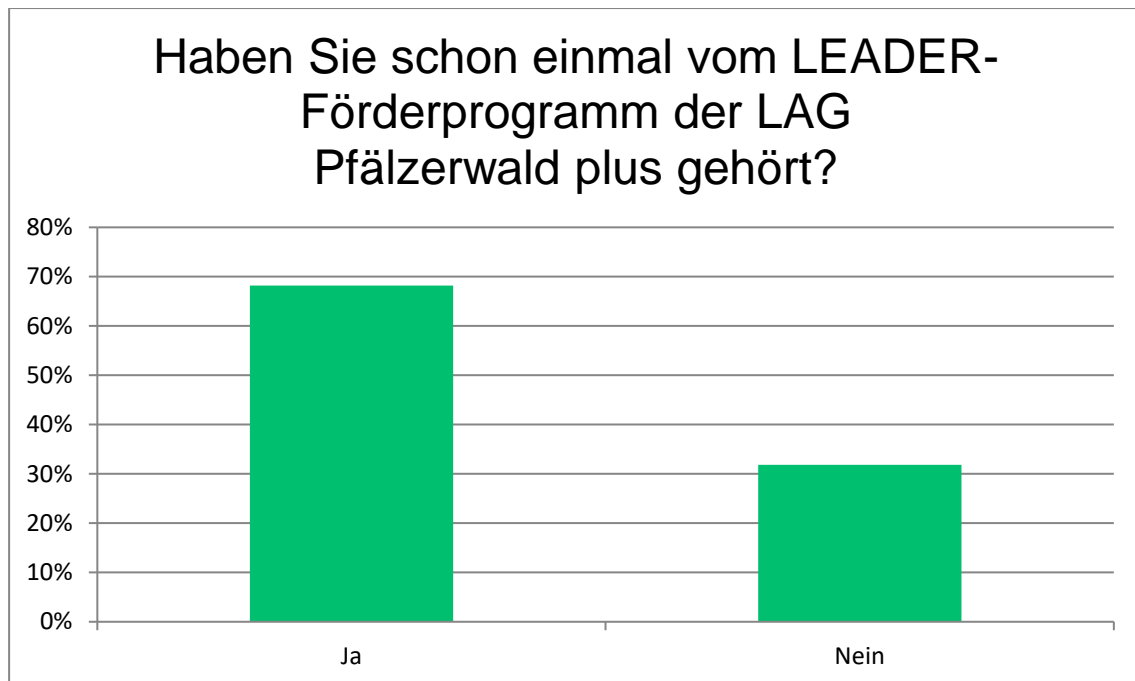


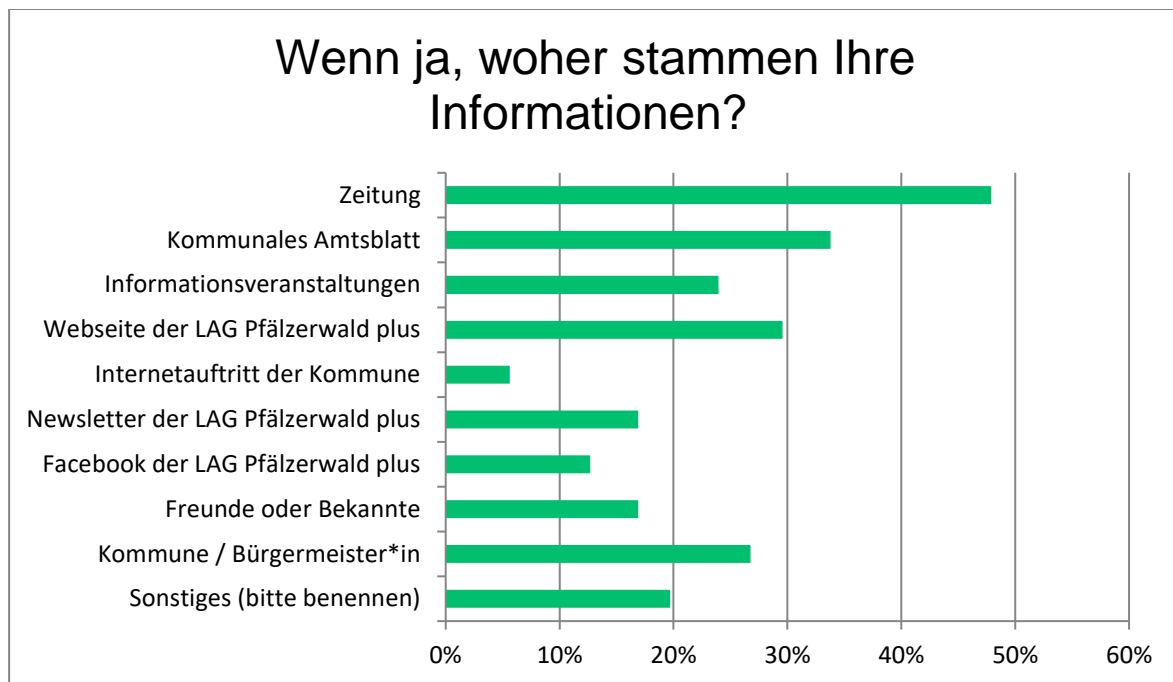
Auswertung der Online-Befragung LAG Pfälzerwald plus

Frage 1:



Haben Sie schon einmal vom LEADER-Förderprogramm der LAG Pfälzerwald plus gehört?		
Answer Choices	Responses	
Ja	68,18%	105
Nein	31,82%	49
	Answered	154
	Skipped	0

Frage 2:



Answer Choices	Responses	
Zeitung	47,89%	34
Kommunales Amtsblatt	33,80%	24
Webseite der LAG Pfälzerwald plus	29,58%	21
Facebook der LAG Pfälzerwald plus	12,68%	9
Newsletter der LAG Pfälzerwald plus	16,90%	12
Internetauftritt der Kommune	5,63%	4
Kommune / Bürgermeister*in	26,76%	19
Informationsveranstaltungen	23,94%	17
Freunde oder Bekannte	16,90%	12
Sonstiges (bitte benennen)	19,72%	14
	Answered	71
	Skipped	83

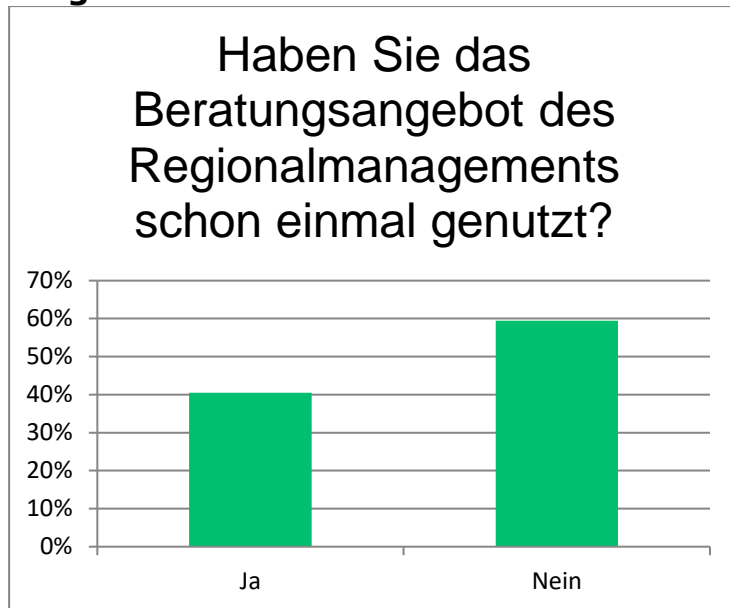
Sonstiges:
Als Gründungsmitglied im Frauenforum habe ich vor vielen Jahren bereits eine Fahrt nach Luxemburg mit Leader unternommen. Mit Hannelore üller
Dienstgeschäft
aktive Mitarbeit
Mitglied im Vorstand der LAG
Arbeitskolleginnen
Dienstliche Kontakte
Suche nach Zuschussprogrammen
Arbeitskollegen/Arbeitskreis
Insider
Anfragen bei KV und VG wegen geplantem Projekt

Frage 3:



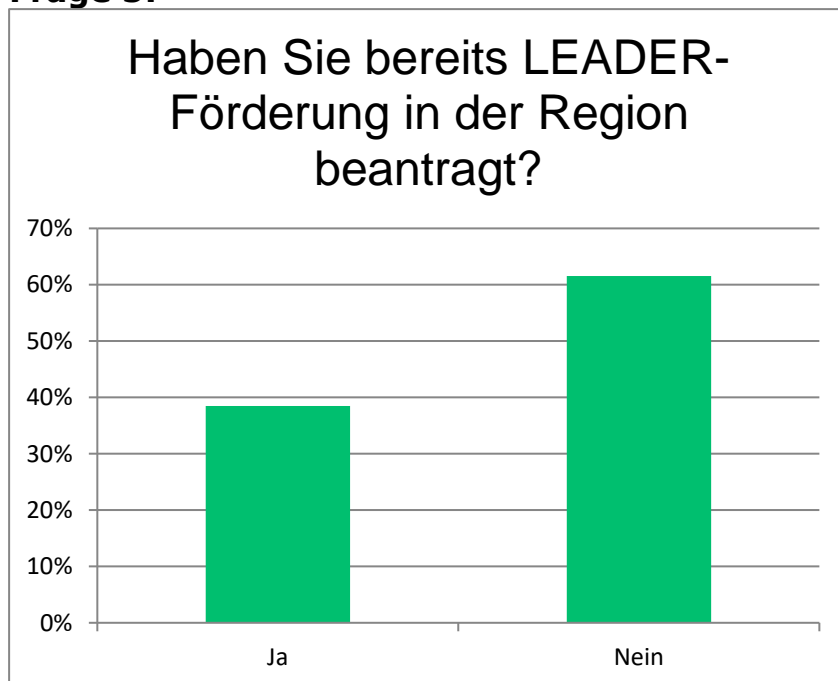
Answer Choices	Responses	
Fördermittel für Städte und Gemeinden	41,43%	29
Fördermittel für den ländlichen Raum	84,29%	59
Förderung von Natur und Kultur in der Region	60,00%	42
Förderung touristischer Projekte in der Region	61,43%	43
Förderung im Bereich Weinbau, Land- und Forstwirtschaft in der Region	17,14%	12
Förderung von Projekten im Bereich soziales Miteinander und Dorfleben	47,14%	33
Menschen vor Ort gestalten ihre Region aktiv mit und entscheiden über die Förderung	42,86%	30
Gelder der Europäischen Union für ländliche Gebiete	48,57%	34
LEADER steht für mich für:	12,86%	9
	Answered	70
	Skipped	84

Frage 4:



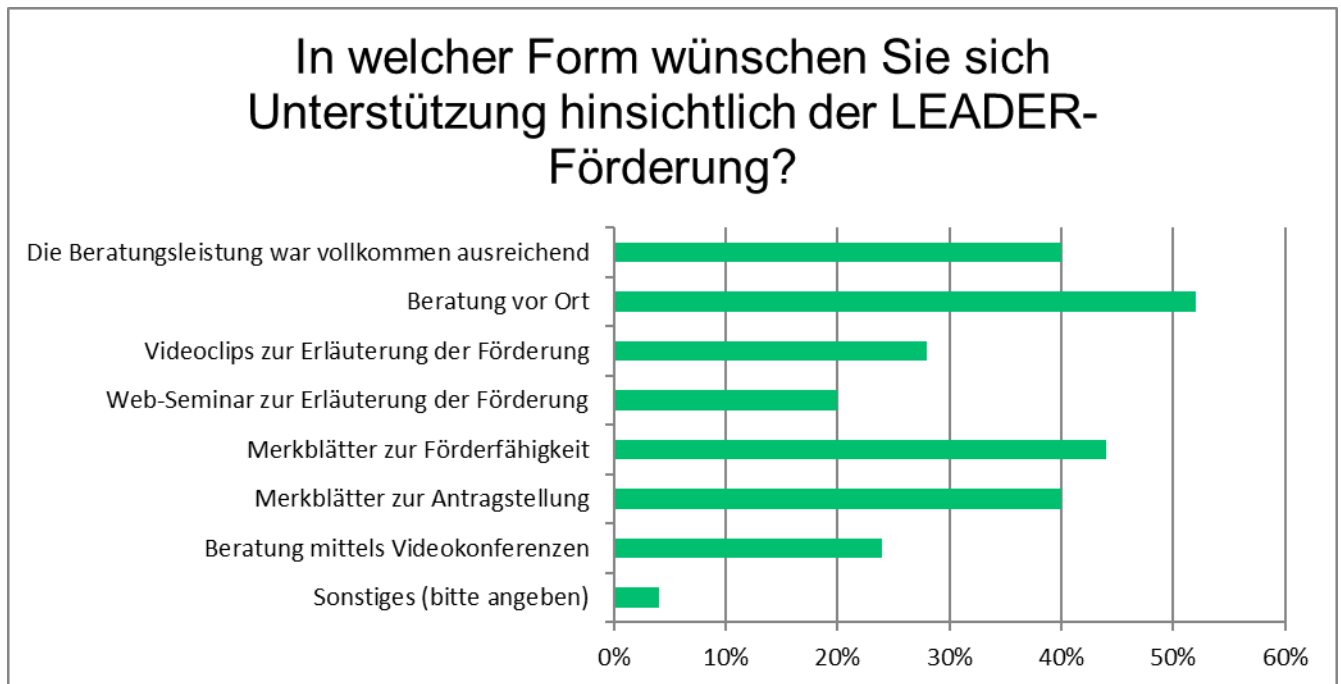
Answer Choices	Responses	
Ja	40,54%	30
Nein	59,46%	44
	Answered	74
	Skipped	80

Frage 5:



Answer Choices	Responses	
Ja	38,46%	30
Nein	61,54%	48
	Answered	78
	Skipped	76

Frage 6:

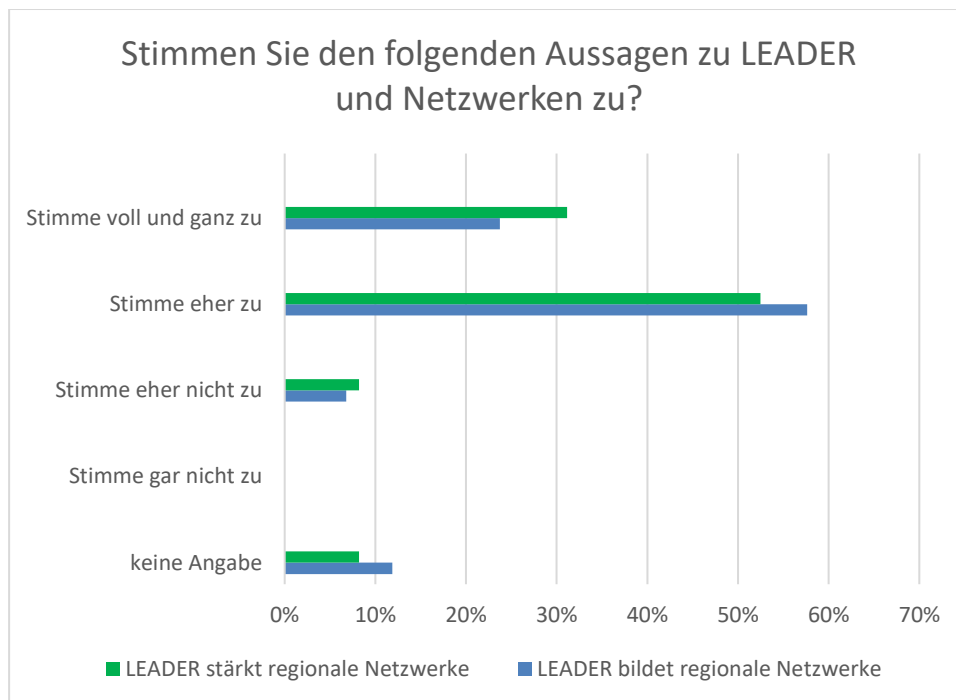


Answer Choices	Responses	
Beratung vor Ort	52,00%	13
Beratung mittels Videokonferenzen	24,00%	6
Merkblätter zur Antragstellung	40,00%	10
Merkblätter zur Förderfähigkeit	44,00%	11
Web-Seminar zur Erläuterung der Förderung	20,00%	5
Videoclips zur Erläuterung der Förderung	28,00%	7
Die Beratungsleistung war vollkommen ausreichend	40,00%	10
Sonstiges (bitte angeben)	4,00%	1
	Answered	25
	Skipped	129

Sonstiges:

die LAG Pfälzerwald plus hat zwei perfekte Mitarbeiterinnen, Frau Weisbrod-Mohr und Frau Satory, die eine Hilfe in allen o.g. Fragen sind

Frage 7:



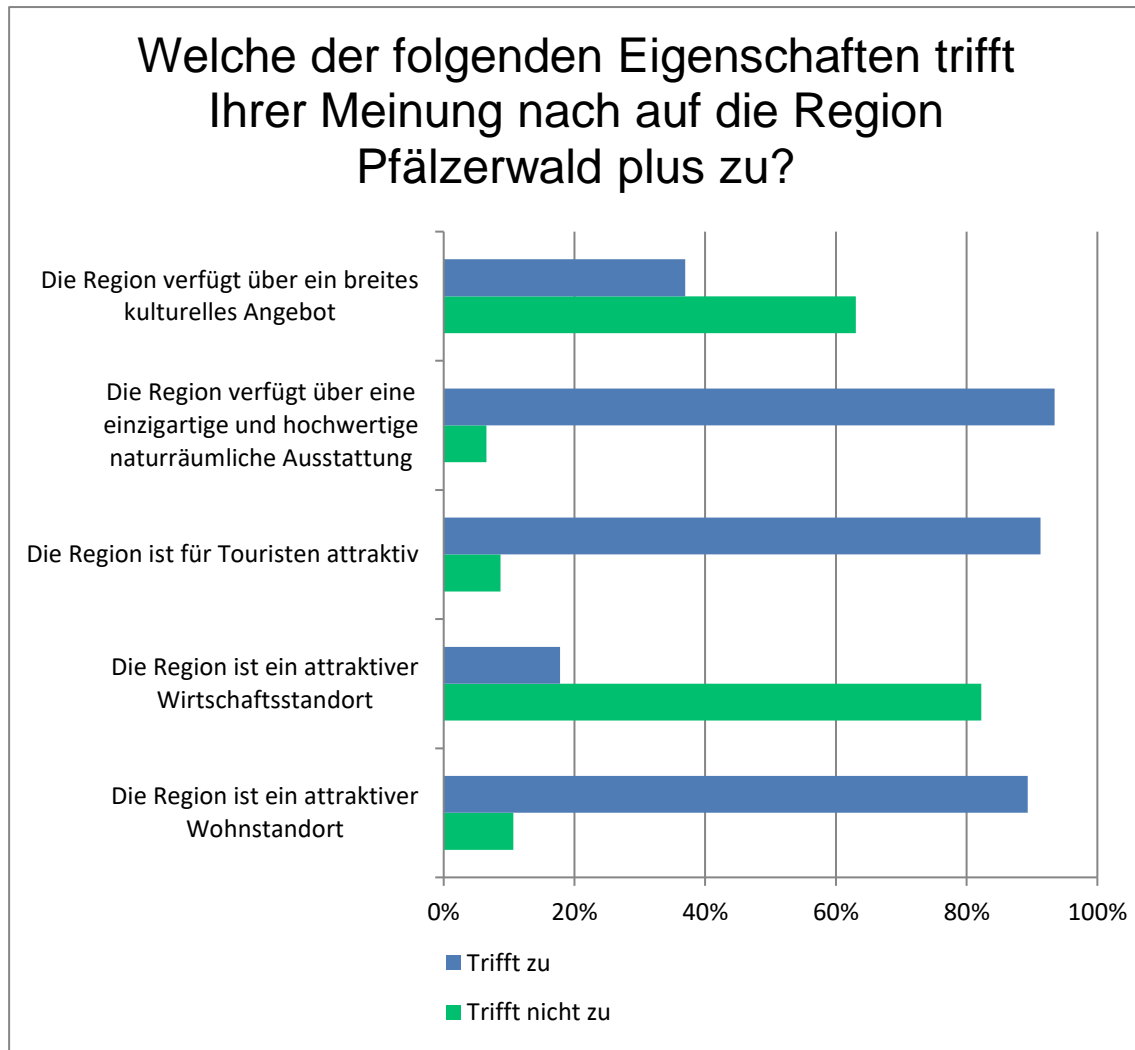
	LEADER stärkt regionale Netzwerke	LEADER bildet regionale Netzwerke
keine Angabe	8,20%	11,86%
Stimme gar nicht zu	0,00%	0,00%
Stimme eher nicht zu	8,20%	6,78%
Stimme eher zu	52,46%	57,63%
Stimme voll und ganz zu	31,15%	23,73%
Total	61	59
Answered	62	
Skipped	92	

Frage 8:



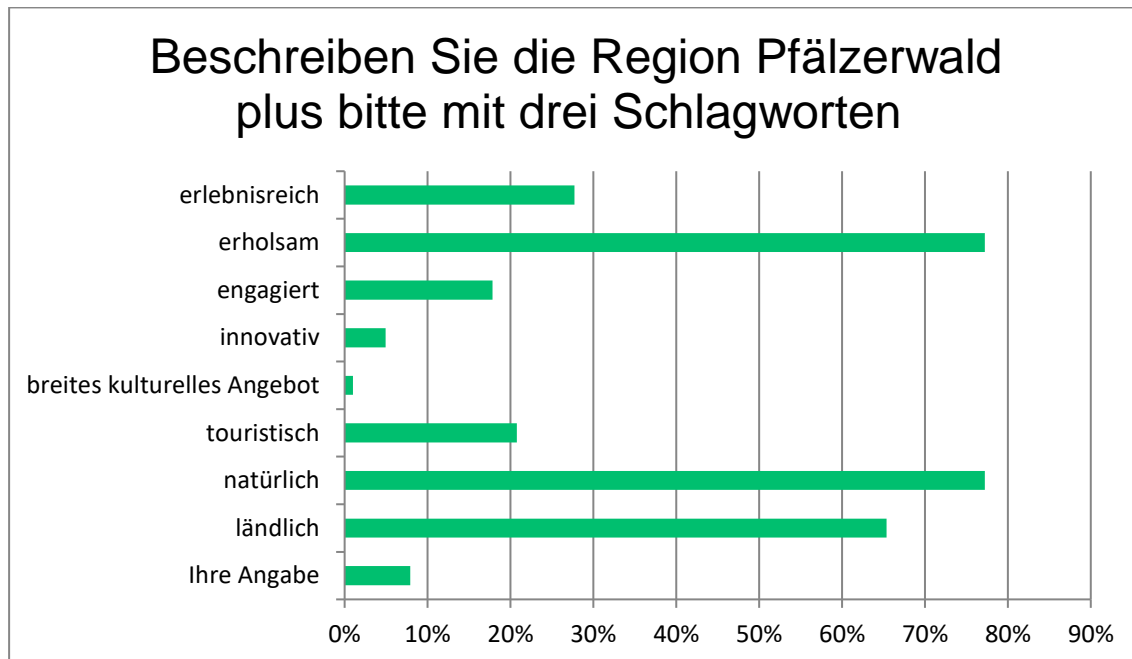
	Trifft zu		LEADER trägt dazu bei		Total
	%	n	%	n	
Die Region ist ein attraktiver Wohnstandort	93,44%	57	26,23%	16	61
Die Region ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort	70,83%	17	50,00%	12	24
Die Region ist für Touristen attraktiv	90,32%	56	59,68%	37	62
Die Region verfügt über eine einzigartige und hochwertige naturräumliche Ausstattung	91,94%	57	33,87%	21	62
Die Region verfügt über ein breites kulturelles Angebot	78,79%	26	39,39%	13	33
				Answered	73
				Skipped	81

Frage 9:



Welche der folgenden Eigenschaften trifft Ihrer Meinung nach auf die Region Pfälzerwald plus zu?					
	Trifft zu		Trifft nicht zu		Total
Die Region ist ein attraktiver Wohnstandort	89,36%	42	10,64%	5	47
Die Region ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort	17,78%	8	82,22%	37	45
Die Region ist für Touristen attraktiv	91,30%	42	8,70%	4	46
Die Region verfügt über eine einzigartige und hochwertige naturräumliche Ausstattung	93,48%	43	6,52%	3	46
Die Region verfügt über ein breites kulturelles Angebot	36,96%	17	63,04%	29	46
			Answered		47
			Skipped		107

Frage 10:



Beschreiben Sie die Region Pfälzerwald plus bitte mit drei Schlagworten		
Answer Choices	Responses	
erlebnisreich	27,72%	28
ländlich	65,35%	66
natürlich	77,23%	78
touristisch	20,79%	21
breites kulturelles Angebot	0,99%	1
innovativ	4,95%	5
engagiert	17,82%	18
erholsam	77,23%	78
Ihre Angabe	7,92%	8
	Answered	101
	Skipped	53

Ihre Angabe:
Die Angabe "touristisch" gilt nicht. Wurde nur angekreuzt, da drei Mussfelder. Kahlschläge, Holz wird nicht mal genutzt, hässlich Flächenrodungen. Schon auf dem Weg ein Grauen...jedweder Strassenbaum wird gefällt falls älter als ein paar Jahre, wirtschaftlich uninteressant dank Bauverhinderungsbehörden und bürgerfeindlichem Finanzamt. Für Touristen schon wegen der Kahlschläge überall nicht zu empfehlen
Schützenswert o Windräder
entwicklungsfähig
langweilig
einmalig
Langweilig
Abgehängt

Frage 11:

Vervollständigen Sie bitte die folgenden Aussagen:

Wenn ich Gäste habe, besuche ich mit Ihnen...

82 mal beantwortet, Nennungen:

Burgen und historische Gebäude	27
Wald und Natur	32
Felsformationen	14
Städte und -Sehenswürdigkeiten außerhalb der LAG	12
Wandern und Radfahren	12
sonstige Freizeitangebote wie Museen	7

In unserer Region gefällt mir am besten,

80 mal beantwortet, Nennungen:

Landschaft und Natur	52
Menschen und Mentalität	3
Wandern und Radfahren	9
Burgen und historische Gebäude	8
Hüttenkultur	3
Ruhe	4
Pfälzerwald als Wohnstandort	4
sonstige Freizeit- und Sptomöglichkeiten	2

Unsere Region ist so einzigartig, weil....

77 mal beantwortet, Nennungen:

Pfälzerwald, größtes zusammenhängendes Waldgebiet in Deutschland	20
Geograf. Lage (Natur, Grenznähe, Nähe zu Städten)	6
Menschen, Mentalität und Traditionen	8
Landschaft und Natur	34
Geschichte	2
Klima	1
Möglichkeiten der Freizeitgestaltung	2
Weinregion	1
Vielfalt in der Region	10
erholsam	2

Frage 12:
Wo sehen Sie herausragende Stärken der Region?

82 mal beantwortet, Nennungen:

<p>Natur und Wald</p> <ul style="list-style-type: none"> durch die Schönheit des Pfälzerwaldes als größtes zusammenhängendes Waldgebiet in Deutschland Natur pur Natur (17x) Natur und Landschaft (6x) die Natur und deren Vielfältigkeit Naturnähe Natur erleben, genießen und erhalten für die eigene Gesundheit und Umwelt naturbelassen Leben mitten in der Natur Natur und Geschichte Unberührtheit der Landschaft (2x) Umgebung (4x) Einmalige/einzigartige Natur (3x) Naturräume Die Flora und Fauna das unmittelbare Naturerlebnis Vielseitigkeit, landschaftliche Besonderheiten die Vielfalt der Natur und Topografie Wald/Pfälzerwald (2x) großer Naturpark mit Geschichte Landschaft Weinbau in seiner bewaldeten Landschaft In der Landschaft und dem gesunden Lebensraum bei den natürlichen Ressourcen, verbunden mit angemessenen Angeboten für Gäste Intakte Naturlandschaft mit einer Vielzahl von mittelalterlichen Burgen und Burgruinen einzigartige Felsenmeer in seiner Vielfalt, um jede Ecke ragt ein solcher in seiner Form hervor.
<p>Menschen und Mentalität</p> <ul style="list-style-type: none"> durch fleißige Menschen, die früher in der Schuhindustrie ihr Geld verdienten Ehrenamtliche Tätigkeiten (2x) Vereine, Dorfgemeinschaften, Natur ein gutes Miteinander Gastfreundschaft (2x) Starker Zusammenhalt (2x) Gemütlichkeit, Individualität Offenheit und Lebensfreude, Stärken der Region sind insbesondere die Ursprünglichkeit mit dem teils noch erhaltenen Dialekt sowie der Lebenseinstellung der hier wohnenden Menschen Menschen in der herzlichen und sehr engagierten Art der Menschen
<p>Soziales</p> <ul style="list-style-type: none"> Fernstudienangebote, gute Ausbildungsmöglichkeiten Wohn- und Erholungsfaktor Dorffeste großes vorhandenes Potential, um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken
<p>Ortsbild, Dorfgestaltung und Baukultur</p>

<ul style="list-style-type: none"> • schöne kleine Ortschaften • Leben und Erholung in ruhiger ländlicher Gegend mit guter Anbindung an Ballungsräume • Burgen (2x) • Weinstraße • wenig Industrie, preiswertes Wohnen, Dorfcharakter • Kleinteiligkeit der Körperschaften ermöglicht ein intensiveres Zusammenleben in Dörfern und Städten
Tourismus
<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus (11x) • Tourismus in der Natur • touristische Attraktionen • bei den natürlichen Ressourcen, verbunden mit angemessenen Angeboten für Gäste • Potential im Tourismus • Für den Tourismus gut erschlossene Wanderwege
Digitalisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Breitbandausbau
Freizeit
<ul style="list-style-type: none"> • aktive/sportliche Betätigungen, Wellness-/Gesundheitsangebote • Wanderhütten, Markierte Wege • Wanderwege (2x) • in den schönen Wanderwegen • Wegenetz Wander- und Mountainbikewege • Mountainbikepark • Wanderwege im Süden der Region • Top Angebote, Premiumwanderwege • Ruhe (2x) • Erholung in der Natur • Hüttenkultur als Ausflugsziele (2x)
Wirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> • dezentrale Industrieansiedlung, Homeoffice • Verbindung von Natur- und Kulturlandschaft und die daraus möglichen Wertschöpfungen
Sonstiges
<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt • Naturschutz geht vor Windkraft • Erholung • der bewusste Umgang mit der Historie. • In der Natur, sie steht über allem, man könnte z.B. mit dem Rückbau v Strassen bundesweit für Furore sorgen. • innovativ, kooperativ • Im Ernst? Keine! Es steckt hier sehr viel Potenzial, dass einfach nicht genutzt wird. Im Schwarzwald z. B. gibt es Baumhaus-Ferienanlagen im Wald oder Tinyhouse-Siedlungen. Auch für Jugendliche wird hier einfach zu wenig gemacht. Deswegen wundert es mich nicht, dass hier alle die Flucht antreten. Meine Rente will ich hier auch nicht verbringen. Die Krankenhausversorgung ist einfach unterirdisch und wir gehen jetzt schon in Landau ins Krankenhaus, wenn was ist. • Vielfalt in den vorhandenen Angeboten, abgestimmt auf unseren naturraum

Frage 13:

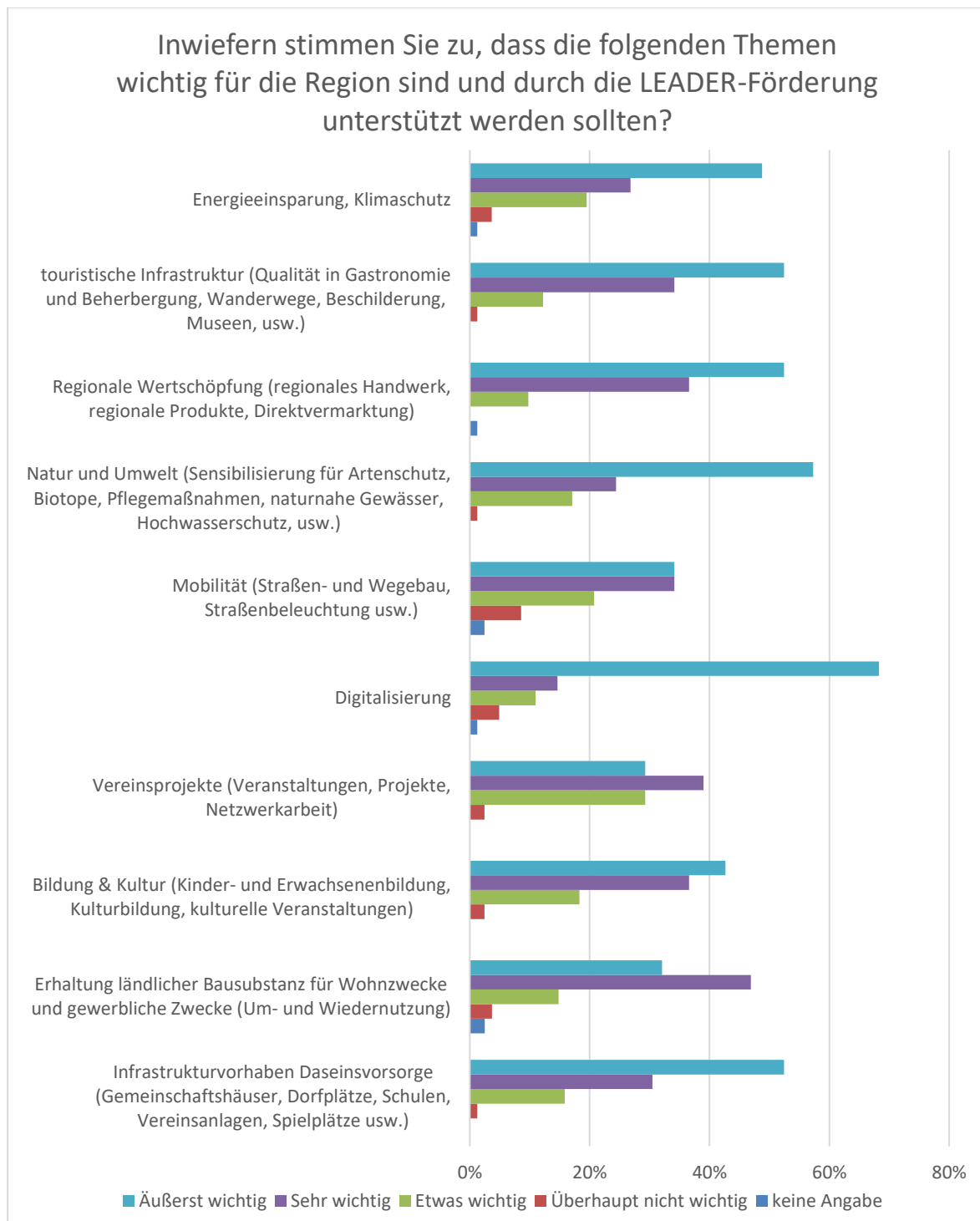
In welchen Bereichen sehen Sie dagegen noch Schwächen der Region?

56 mal beantwortet, Nennungen:

<p>Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur (6x) • schwache öffentliche Infrastruktur • Mobilfunkausbau • Digitalisierung • Internetausbau • Infrastruktur (Internet, Verkehr) dadurch auch wenig attraktiv für Wirtschaft, Industrie
<p>Freizeitangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Ehrenamt, Sportangebote, Kulturangebot • Kultur (2x) • Kultur- und Sportangebote • Kultur, Angebote bei schlechtem Wetter, Kindererlebnispfad o.ä meiner Meinung nach reicht das Biosphärenhaus nicht aus. Da ist man an einem Tag durch und was zeigt man Kindern dann? Vielleicht ein Märchenweg, der in SÜW ist ja eine reine Katastrophe und völlig unschön und lieblos, das wäre unsere Chance. • Wanderwege im Norden der Region • Wenig Angebote für junge Menschen.
<p>Ortsbild, Dorfgestaltung und Baukultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbild der Orte, Umgang mit Baukultur • Neubaugebiete, Wohnraum für junge Familien • Verödung der Gemeinden, regional der fehlenden landwirtschaftlichen Nutzung • Sich entsprechend gut darstellen (im Vergleich zu anderen Regionen in Deutschland) bzw. positionieren zu können; aber es sind schon große Fortschritte erzielt worden. • Dorfstruktur geht verloren
<p>Demografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abwanderung der jungen Leute
<p>Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung • Kinderbetreuungsangebote (Pendler!) • Wissenstransfer im Bereich Pflege und Demenz, Ärztemangel, Fachärzte fehlen • Banken schließen. • in vielen kleinen Dörfern kaum oder keine Geschäfte mehr • Versorgung der Bevölkerung mit ausreichenden Geschäften in den Orten und mit ärztlicher Versorgung auf dem Land. • schlechte Arztversorgung • Mangelnde Versorgungssituation (Einkauf, Gastronomie) in vielen kleinen Gemeinden.
<p>Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • innovatives touristisches Angebot • hinsichtlich des sich zu rasch und unkontrolliert entwickelnden Tourismus habe ich Bedenken und Sorge mich um den Erhalt unserer Natur. • Nutzung des vorhandenen Angebots, um Tourismus anzulocken • aus touristischer Sicht: stärkeres Bewusstsein für den Tourismus und das dieser nicht nur einen Mehrwert für Gäste bildet. Viel mehr Kommunikation zwischen allen Gruppen ist hierfür nötig

<ul style="list-style-type: none"> • Hotellerie • Qualität des touristischen Angebots, Innovation, Vernetzung der Angebote • kleinkariertes touristisches Kirchturmdenken • das Biosphärenreservat sollte Besuche der Kernzonen nicht zu verhindern suchen, sondern vielmehr mit einer gesteuerten und gesicherten Zugänglichkeit einen emotionalen Bezug zur einheimischen Bevölkerung herstellen, der multiplikatorisch auch auf den Tourismus wirkt. (Beispiel: Lenkungskonzepte durch Urwälder im Bayerischen Wald) • Gastronomie und Hotellerie • Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten • einseitige touristische Ausprägung • touristisches Angebot vielerorts veraltet
<p>ÖPNV und Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsanbindung (3x) • den Ausbau der B10 sehe ich kritisch. • Infrastruktur (B10...) • In der Infrastruktur. Die Bus- und Bahnanbindung muss dringend ausgebaut werden. Die B10 muss fertig ausgebaut werden. Teilweise auch bei der in einigen Teilen der Südwestpfalz noch schlechten Internetverbindung • Verkehrsinfrastruktur • ÖPNV (7x) • Bus und Bahnverkehr elektrisieren, Takt erhöhen, 1 und 2 euroTourismusTicket f 1 und 2 Wochen Gültigkeit einführen • Straßenanbindung • Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel, sowie der B10
<p>Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot an "hochwertigen" Arbeitsplätzen • Arbeitsplätze im hochqualifizierten Bereich • attraktive Arbeitgeber für höherqualifizierte Arbeitnehmer • Arbeit für die "jungen" Schulabgänger in der Pfalz • Größere Firmen sind hier zu wenig angesiedelt. Daher ziehen auch viele junge Menschen aus unserer Region. Hier könnte in verschiedenen Branchen ein besseres Berufsangebot sein. • wenig wirtschaftliche Impulse • Wirtschaftlich (8x) • Wirtschaftliche Vermarktung • Arbeitsplätze (4x) • wirtschaftlich nicht attraktiv (2x)
<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • ehemalige Industriearbeiter wollen leider trotz großer Häuser keine Ferienwohnungen anbieten und damit Gäste bedienen • finanzielle Probleme • Landschaftspflege • mangelndes Selbstbewusstsein • Es fehlt ein Publikumsmagnet • innovative Ideen • Sensibilität für die Natur und einzigartige Landschaft bei Kommunen. Es gibt zu viele Neubaugebiete, die Dörfer 'Wuchern', fehlende Innenentwicklungen in den Dorfmitten, fehlende Bereitschaft in Denkmalschutz zu investieren, Die historischen Dorfmitten sollten erhalten bleiben, da sie auch Tourismusmagnet sind. Dieses Bewußtsein fehlt in der Bevölkerung. • Kirchturmdenken • Verbandsgemeinden sind Einzelkämpfer, man bräuchte eine Gesamtvermarktungsstrategie für die Marke "Pfälzer Wald" • Aufmerksamkeit im Land

Frage 14:



Inwiefern stimmen Sie zu, dass die folgenden Themen wichtig für die Region sind und durch die LEADER-Förderung unterstützt werden sollten?					
	Äußerst wichtig	Sehr wichtig	Etwas wichtig	Überhaupt nicht wichtig	keine Angabe
Infrastrukturvorhaben Daseinsvorsorge (Gemeinschaftshäuser, Dorfplätze, Schulen, Vereinsanlagen, Spielplätze usw.)	52,44%	30,49%	15,85%	1,22%	0,00%
Erhaltung ländlicher Bausubstanz für Wohnzwecke und gewerbliche Zwecke (Um- und Wiedernutzung)	32,10%	46,91%	14,81%	3,70%	2,47%
Bildung & Kultur (Kinder- und Erwachsenenbildung, Kulturbildung, kulturelle Veranstaltungen)	42,68%	36,59%	18,29%	2,44%	0,00%
Vereinsprojekte (Veranstaltungen, Projekte, Netzwerkarbeit)	29,27%	39,02%	29,27%	2,44%	0,00%
Digitalisierung	68,29%	14,63%	10,98%	4,88%	1,22%
Mobilität (Straßen- und Wegebau, Straßenbeleuchtung usw.)	34,15%	34,15%	20,73%	8,54%	2,44%
Natur und Umwelt (Sensibilisierung für Artenschutz, Biotop, Pfliegemaßnahmen, naturnahe Gewässer, Hochwasserschutz, usw.)	57,32%	24,39%	17,07%	1,22%	0,00%
Regionale Wertschöpfung (regionales Handwerk, regionale Produkte, Direktvermarktung)	52,44%	36,59%	9,76%	0,00%	1,22%
touristische Infrastruktur (Qualität in Gastronomie und Beherbergung, Wanderwege, Beschilderung, Museen, usw.)	52,44%	34,15%	12,20%	1,22%	0,00%
Energieeinsparung, Klimaschutz	48,78%	26,83%	19,51%	3,66%	1,22%

Frage 15:

Gibt es weitere Themen oder Vorhaben, die Ihrer Meinung durch LEADER unterstützt werden sollten?

44 mal beantwortet, Nennungen:

Themen:
<ul style="list-style-type: none"> • Durchdachtes Sport-/Freizeitangebot • Zusammenführung von ehrenamtlich engagierten Menschen • Digitalisierung • Selbstversorger in grüner Energie • Förderung der Elektromobilität, Speicherlösungen für Solarstrom statt Investition in Netze und Windstrom • Kunst und Kultur • Freizeitangebote • Angemessene Rahmen für Familien(Krippe,Kita, Hort) schaffen!!! • Touristische Möglichkeiten besser relanchieren, gebündelt präsentieren • Kennzeichnung historischer Dorfkerne mit Kopfsteinpflaster (KEIN BETONPFLASTER) • Erhalt durch Nutzung, ggfs auch eine adaptierte Nutzung. Kein dogmatisches Handeln • Regional, saisonales Einkaufen und Einkehrmöglichkeiten • Nachhaltiges Reiseziel, Barrierefreiheit • Die ärztliche Versorgung ist absolut miserabel und bedarf dringend einer Verbesserung. 20 km einfach bis zum nächsten Allgemeinarzt ist definitiv viel zu weit - vor allem für die Älteren! • Wanderwegeausbau, und Beschilderung • B10 Ausbau • Wenn Klimaschutz, dann ist ein weiterer Ausbau der B10 unsinnig. Ein Radschnellweg notwendig, denn der Bedarf und die Nachfrage sind da. Zudem würde das den Radtourismus, der aktuell stark steigt attraktiver machen, Menschen gesünder und fitter, wir hätten bessere Luft durch weniger Abgase und eine höhere Attraktivität. • Ausbau des ÖPNV - auch zwischen den Landkreisen, an den Wochenenden, außerhalb der Sommerferien und nach 17 Uhr. • Definitiv mehr Umweltschutz und auch Katastrophenschutz • Erhaltung des Dorfcharakters, Ausweisung von 30 Km Zonen durch alle Dörfer (auch wenn dies Landstraße ist). Wiederbelebung der Alleestruktur an Strassenrand, Stärkung der Begrünung in Dörfern • Anreize für junge Menschen hierherzuziehen, Durch Schaffung von digitalen Arbeitsplätzen. • Tourismus • Förderung von ehrenamtlichem Engagement, das Menschen in prekären Lebensverhältnissen unterstützt und diese auch teilweise selbst für Engagement gewinnen will
Projekte:
<ul style="list-style-type: none"> • Beschilderung von Sehenswürdigkeiten/Besonderheiten in der Landschaft/Projektbeschilderung erneuern (Dreisprachig um auch ausländische Besucher zu informieren) • Mitmach-Wanderwege, Trimm-Dich-Pfade • Erhalt von Naturräumen in Ortslagen (z.B. Gärten), Bepflanzung durch Städte und Kommunen • Dorfmoderationen verstärken • Vernetzung der historischen Gebäude und Geschehnisse (Kirchen, Museen, Gebäude, Naturdenkmäler etc.) Lokaltypische Produkte. Handwerk regional vernetzen. • Zeitzeugen-Projekte "Sellemols"

- organisierte Nachbarschaftshilfe
- Errichtung eines regionalen Pfälzerwaldmuseums (Natur- und Kulturgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte)

Zielgruppen:

- Kinder- und Jugendprojekte (auch solche, die von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen initiiert wurden bzw. werden)
- Landwirtschaft speziell Stärkung der Viehhaltung
- Mehr für das Vereinsleben
- Miteinander der Generationen

Sonstiges:

- Individuelle Beurteilung örtlicher Projekte. Ausschluss nur durch Punktekatalog vermeiden. S. abgelehntes Projekt Radweg Nünschweiler-Dellfeld!!
- Das bisherige Aufgabengebiet ist sehr breit gefasst und deckt damit viele Themenfelder ab.
- die Menschen sollten sich mit ihrer Region identifizieren können. Dafür muss ein positiveres Selbstbild geschaffen werden

Frage 16:

Für die nächste Förderperiode wünsche ich mir (z.B. ein besonderes Thema, eine besondere Zielgruppe, Strukturelle Hinweise, etc.):

47 mal beantwortet, Nennungen:

<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative zur Vermeidung von Schwarzwildschäden • Strom durch Wasserkraft • Begrünung innerhalb der Ortschaften und naturnahe Gartengestaltung, keine Schottergärten • Verkehrsberuhigung innerhalb Ortschaften, dadurch Lärm und Feinstaubbelastung reduzieren. Neue Mobilitätsangebote (siehe Zukunftsinstitut), Elektro Tankstellen in allen Dörfern, nur 0 bis plus Energie Häusern bei Neubau-Gebieten, ansonsten muss zuerst Baulücken oder alte Häuser saniert werden • ÖPNV • Aufgreifen und Wiederbelebung altes traditionelles Handwerk, alte Backhäuser, Dorfbackofen, gemeinschaftliches Backen • Förderung der Beherbergungsbetriebe, Vermieter FeWo wie auch Hotellerie • Herstellung von Elektro Mobilität ECar EBike • Wirtschaftsförderung • mehr Möglichkeiten regional und saisonal einzukaufen • Vernetzung auf der Grundlage der Geschichte und der regionalen Produkte. • Gut leben im Alter • Unterstützung beim Bau eines Radweges zwischen Nünschweiler und Dellfeld. • Wir sollten stolz auf das frühere Handwerk sein und auch mit Hilfe der FH diesen Standort und die Schuhe viel attraktiver gestalten und besonders sollte hier nicht nur Hauenstein gestärkt werden. Auch die anderen Ortschaften im Landkreis haben es verdient z.B. Rodalben einst mit vielen Schuhfabriken. Hier muss doch etwas machbar sein. • autonome Fahrzeuge • vier Wanderweg rund um Annweiler, die in die Steinzeit (Weidentalhöhle), in die Bronzezeit (Hohenberg) karolingische Zeit (Orensberg) und salisch/staufische Zeit (Anebos) führen • Weitergehender Umweltschutz für das Biosphärenreservat, mehr Information für Touristen dahingehend • Verbesserung der Infrastruktur (z.B. Ärzte, Lebensmittel Versorgung, Mobilfunk). • Tourismus • Förderung von naturnahem Tourismus. Attraktiveres Wandern und Radeln gerne für Familien mit Kindern. • Bessere Verkehrsanbindung nach Frankreich • Mehr Freizeitangebote • Umweltschutz • eine gute Gesundheitsversorgung. • Mobilität für Menschen ohne Auto oder Führerschein • Unterstützung gemeinwesenorientierter Sozialprojekte
<p>Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebote für Kinder verstärken (2x) • Maßnahmen für Kinder und Familien, grade junge Familien sollten unterstützt werden! Es gibt mM zu wenig Ansprechendes für Kinder. • Kinder • Förderung der Jugendlichen (2x)

- Projekte, die insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen (z.B. Kinderspielplätze, Sport- und Kreativangebote, o.ä.)
- Senioren als Zielgruppe
- ältere Menschen integrieren
- Zugezogene Menschen intensiver einbinden
- Zukunft braucht Jugend
- Junge Erwachsene (2x)
- Die Region für junge Menschen attraktiv zu machen. Wie ich und viele meiner Bekannten, ziehen junge Menschen mit Abitur zum Studium weg und kommen nicht wieder, wegen schlechter Infrastruktur, fehlenden Jobs und viel zu wenig Kultur. Der Standort ist wunderschön, aber sehr unattraktiv für junge Menschen.
- Mehr junge Menschen aus der Stadt für unsere Region begeistern und das „Hierbleiben“ nach Studium usw. attraktiver machen.
- Familien (2x)
- Vereinsleben
- Mehr Werbung bei den "kleinen" Vereinen.
- Projekte für beeinträchtigte Menschen und Barrierefreiheit

Hinweise:

- Ein weiteres gutes Miteinander mit dem Regionalmanagement, dass Leader (mit seinen Chancen) vor Ort mehr ins Bewusstsein rückt.
- Aussenwirkung stärken
- Verbesserung des Marketing und Networking

Frage 17:



In welchen Bereichen soll die Öffentlichkeitsarbeit über LEADER ausgebaut werden?		
Answer Choices	Responses	
Sonstiges (bitte angeben)	6,17%	47
Flyer, Informationsbroschüren	28,40%	23
Internetseite der LAG	24,69%	20
Internetseiten der Kommunen	51,85%	42
Informationsveranstaltungen	20,99%	17
Social Media - Facebook	37,04%	30
Social Media - Instagram	30,86%	25
Projekt des Monats	18,52%	15
Newsletter	17,28%	14
Informationsveranstaltungen	34,57%	28
Printmedien (Tageszeitung, Amtsblätter)	58,02%	5
	Answered	81
	Skipped	73

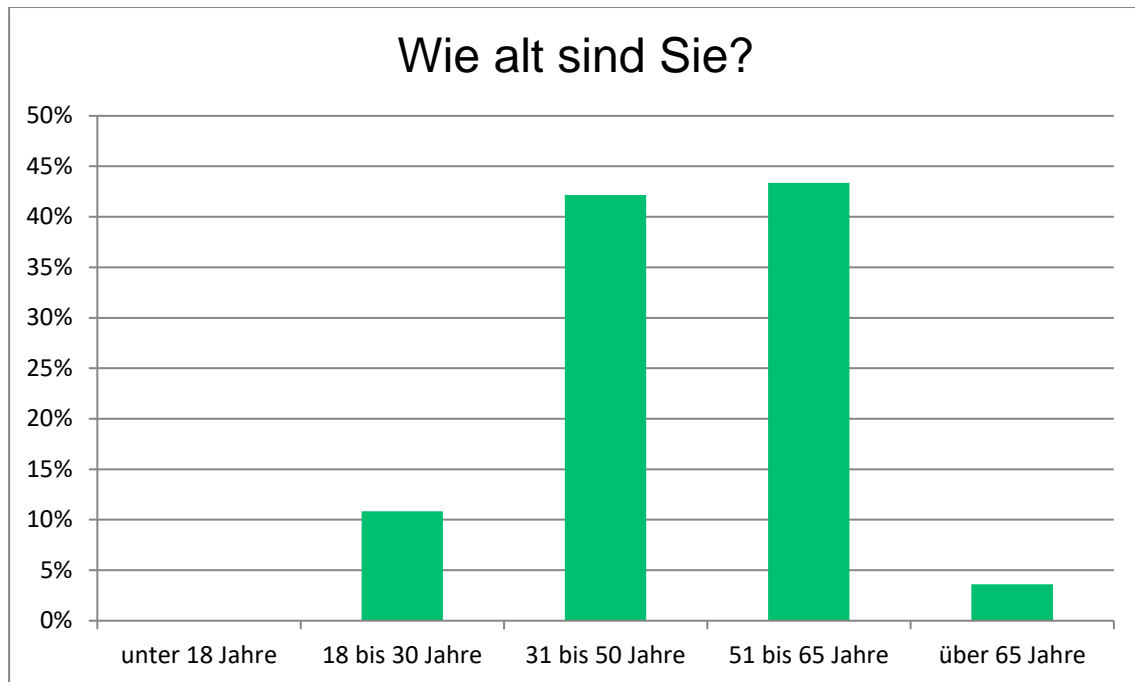
Sonstiges (bitte angeben):
Moderierte Veranstaltungen in Dörfern/Städten
TATEN statt WORTE
Werbetafeln im öffentlichen Raum z.B.an Bushaltestellen
Veranstaltungen vor Ort
Der Auftritt in Sozialen Medien macht nur Sinn, wenn dieser authentisch und ungekrämpft überkommt und nicht nach dem Motto "Ich muss jeden Tag/jede Woche einen Beitrag posten".

Frage 18:

In welcher Kommune unserer LEADER-Region wohnen Sie?

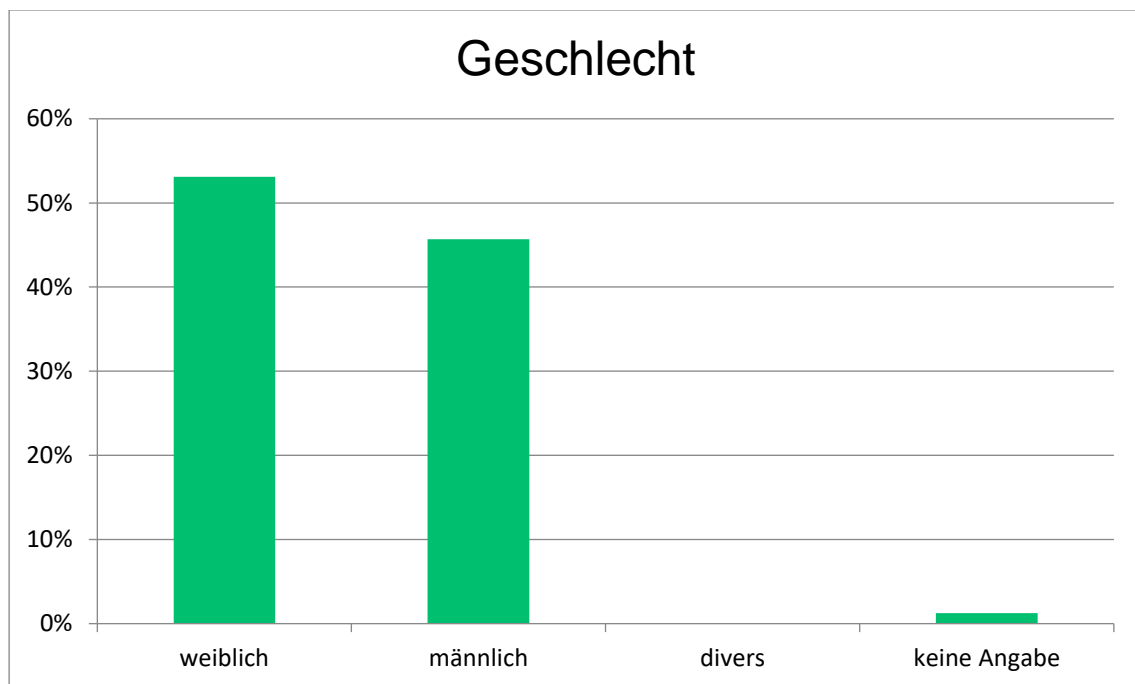
LK Südwestpfalz	7
VG Dahner Felsenland	8
VG Hauenstein	5
VG Pirmasens-Land	4
VG Rodalben	15
VG Thaleisweiler-Wallhaben	8
VG Waldfischbach Bungalben	2
VG Zweibrücken-Land	1
LK Südliche Weinstraße	-
VG Annweiler am Trifels	3
VG Bad Bergzabern	3
LK Bad Dürkheim	-
VG Lambrecht	4
außerhalb des LAG-Gebietes	15

Frage 19:



Wie alt sind Sie?		
Answer Choices	Responses	
unter 18 Jahre	0,00%	0
18 bis 30 Jahre	10,84%	9
31 bis 50 Jahre	42,17%	35
51 bis 65 Jahre	43,37%	36
über 65 Jahre	3,61%	3
	Answered	83
	Skipped	71

Frage 20:



Geschlecht		
Answer Choices	Responses	
weiblich	53,09%	43
männlich	45,68%	37
divers	0,00%	0
keine Angabe	1,23%	1
	Answered	81
	Skipped	73